

## Abmarsch aus Dabel beginnt

### Abschlussappell und Sommerfest bei der Bundeswehr / Patenschaften aufgehoben

**Dabel** • Die Bundeswehr nahm am Sonnabend mit einem Fest Abschied vom Standort Dabel. Schon in dieser Woche werden die ersten Einheiten außer Dienst gestellt.

Es war der offizielle Abschlussappell des Panzerartilleriebataillons 405 Dabel, zu dem der Leiter Oberstleutnant Andreas Knolle am Samstagnachmittag geladen hatte. Dieser ging zunächst einher mit der Begrüßung der Kosovo-Rückkehrer und einem Feldgottesdienst mit Pastor Hansherbert Lange.

Der offizielle Appell fand zu 16 Uhr statt und viele Angehörige der Soldaten und Offiziere waren gekommen, um bei der Verabschiedung dabei zu sein. Ehrengast war der stellvertretende Divisionskommandeur der 14. Panzergrenadierdivision Hanse, Brigadegeneral Peter Goebel. Mit ihm schritt zunächst Oberstleutnant Andreas Knolle nach alter Tradition die gesamte Front der Soldaten ab. Nächster Höhepunkt war die Begrüßung und Aufhebung der Patenschaften zu den Patengemeinden durch Oberstleutnant Knolle. Das 1. Panzerartilleriebataillon 405 hatte eine Patenschaft mit der Gemeinde Dabel, das 2. Bataillon mit Sternberg, das dritte mit Parchim, das vierte mit Lübz und das fünfte mit Brüel. Alle Bürgermeister waren gekommen und erhielten zum Abschied eine Urkunde vom Kommandeur überreicht.

In seiner Ansprache benannte Oberstleutnant Knolle noch einmal die angetretenen sieben Dienststellen im Standort Dabel: das Panzerartilleriebataillon, das Kraffahrausbildungszentrum Dabel, die Fernmeldeanlage BW 174/131, die LHBw Service Station, das Standortsanitätszentrum Schwerin, Außenstelle Dabel und die Standortverwaltung Dabel.

Der Standort Dabel wird nach Auslagerung dieser Dienststellen am 31. Dezember 2006 geschlossen. Der Abschiedsappell war schon auf Samstag gelegt worden, weil das Regionale Instandsetzungszentrum Dabel, die Zahnarztgruppe Demen, der Sanitätsbereich Dabel zum 30. Juni, die Dienststellen und Einheiten in der Warnow-Kaserne in Demen zum gleichen Zeitpunkt außer Dienst gestellt werden. Zu den bereits bestehenden 7242 werden die letzten Führerscheine mit Ausstellungsort Dabel am 7. Juli unterschrieben, dann endet auch der Ausbildungsauftrag des Kraffahrausbildungszentrums.

Das alles bedeutet: 103 zivile Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und 607 Soldatinnen und Soldaten verlieren hier ihren Arbeitsplatz und müssen sich umorientieren...

"Der Auflösungsprozess ist nicht mehr aufhaltbar, wir sehen es an den Versetzungen, die wir schon hinnehmen mussten. Die Dabeler hören bzw. hören es nicht mehr, denn seit Januar sind unsere Waffensysteme abgesteuert, kein Panzergrummeln weckt mehr in den Morgenstunden... Und ab nächste Woche wird auch nicht mehr das morgendliche ‚Zu-Gleich‘ der Grundausbildung beim Fitnesstraining zu hören sein...", so der Kommandeur.

Aber dieser Samstag war nicht nur ein Tag des Abschieds. Es sollte noch einmal gemeinsam mit allen Offizieren und zivilen Mitarbeitern, Patengemeinden und Freunden ein schönes Sommerfest gefeiert werden. Die Patengemeinden steuerten dazu kurze Programme bei: für die Patenstadt Brüel sang zum Abschied der Seniorenchor, oder wie er lieber genannt wird, die "Lustigen Brüeler", für Dabel trat der Karneval-Club Dabel mit Showtänzen auf die Bühne und Sternbergs Bürgermeister Jochen Quandt hatte den Chor des David-Frank-Gymnasiums und dessen polnischen Freunde mitgebracht.

Auch wenn zunächst die Fußballfreunde vor der großen Leinwand im Saal mit der deutschen Mannschaft mitfieberten, der Sieg animierte alle Sommerfestbesucher noch einmal mehr zum ausgiebigen Abschied-Feiern.

**Kerstin Mauersberger**

